Solarstrom für unsere Badi

Erinnern Sie sich noch daran? Im April 2021 wurde zusammen mit vielen freiwilligen Helfenden aus Hettlinger Vereinen eine grosse Photovoltaik-Anlage (PVA) auf der Mehrzweckhalle (MZH) der Primarschule Hettlingen gebaut. Das ist eine Erfolgsgeschichte, die wir nun wiederholen wollen, allerdings in etwas kleinerem Rahmen: Im April 2024 soll unser schönes Freibad ebenfalls eine Photovoltaik-Anlage erhalten.

Text: Adrian Siegfried, Dominique Wirz

Zusammen an so etwas Grossem und Zukunftsgerichteten mitzuwirken, war für die Beteiligten ein echtes Highlight. Der Film «Solarpower aus Hettlingen» auf Youtube gibt einen schönen Eindruck davon. Auch für die Gemeinde war es ein Erfolgsprojekt: Einerseits profitierte sie dank der Freiwilligen-Arbeit von rund 24 % günstigeren Baukosten, was gegenüber dem Kostenvoranschlag von Fr. 160 000.– einer Kostenreduktion von etwa Fr. 38 000.– entsprach. Mit der PVA Anlage konnten im ersten Betriebsjahr Stromkosten rund Fr. 9000.– eingespart werden. Der Verein erneuerbare Energie Hettlingen (eEH) bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich für die Unterstützung aller Helfenden und den beteiligten Vereinen.

Hettlinger:innen wollen mehr Photovoltaik

Die Erfolgsgeschichte der Erstellung der PVA MZH soll nun wiederholt werden. Die geplante PVA im Freibad wurde im November 2023 an der Gemeindeversammlung durch die anwesenden Hettlingerinnen und Hettlinger mit deutlicher Mehrheit bewilligt. Mittels Photovoltaik kann nicht nur lokal Strom erzeugt und somit die Energie-Unabhängigkeit gestärkt werden. Die Investition lohnt sich auch wirtschaftlich. Die Nutzung von Solarstrom auf gemeindeeigenen Gebäuden hilft, die Stromkosten der Gemeinde über längere Zeit zu senken, was den Steuerhaushalt entlastet.

Bau gemäss Erfolgsrezept

Wir, der Verein eEH, haben auch beim Bau der PVA Anlage auf den Gebäuden des Freibads wieder die Aufgabe, die Helfenden und deren Verpflegung zu organisieren. Die Gemeinde als Bauherrin beauftragte die Energiewendegenossenschaft Region Winterthur (ERW), die Anlage zu planen, das Material zu bestellen und die freiwillig Helfenden beim Bau kompetent anzuleiten. Die Bauarbeiten finden voraussichtlich in den zwei Wochen vom 8. bis 19. April 2024 statt. Wir werden mit einem Bautrupp von sechs Personen arbeiten und rechnen mit einer Bauzeit von netto vier Tagen. Die Helferaufrufe über diejenigen fünf Hettlinger Vereine, die beim letzten Projekt am meisten Arbeit beigesteuert hatten, waren bereits erfolgreich. Der Bedarf an freiwilligen Helferinnen und Helfer kann somit gedeckt werden.

94 PV-Module auf 2 Süd-Dächern

Die geplanten 94 Photovoltaik-Module mit einer Spitzenleistung von rund 37 kWp stammen aus europäischer Produktion und sollen auf den zwei Süd-Dächern des Hauptgebäudes und der Garderobe installiert werden. Ein Freibad braucht tagsüber am meisten Strom: Wegen der vielen Besucher laufen die Umwälzpumpen und Filteranlagen für das Badewasser auf Hochtouren, ebenso die Kühlanlagen, Fritteusen und Kochherde der Küche. Deshalb macht eine PV-Anlage hier umso mehr Sinn; sie produziert vor allem dann Strom, wenn er auch gleich gebraucht wird. Der Überschussstrom kann ins Netz verkauft werden und wird den benötigten Nachtstrom mehr als decken. Ausserhalb der Freibad-Saison liefert die Anlage sauberen Strom für den Betrieb der holzgefeuerten Sauna (Warmwasser, Licht) und den Kiosk (Frostschutz). Dank diesen idealen Voraussetzungen mit hohem Eigenverbrauch ist eine Amortisation der Anlage innert 10 bis 12 Jahren realistisch.

Wir können es kaum erwarten, die Erfolgsstory aus dem 2021 zu wiederholen und freuen uns auf eine inspirierende Gemeinschaftsarbeit und natürlich auf zwei weitere Dächer, die für Jahrzehnte sauberen Strom liefern.

QR-Code zum Link auf den Youtube-Film «Solarpower Hettlingen»

Visualisierung der geplanten PV-Anlage auf den beiden Süd-Dächern der Badi-Gebäude